

und nur die Stellungen und Farben ändert. Die Ausführung der Character in einem vielfältigen und reichen Licht ist in der That der Probierstein der Geschicklichkeit, der Uebereinstimmung und Aehnlichkeit, die in den Charactern erfordert werden. Denn wo ein Character nicht in einem mannigfaltigen Lichte verbreitet wird, müssen diese Eigenschaften nothwendig zu kurz kommen: Hingegen, wo er sich in Sitten, Thun und Reden, häufig und lebhaft offenbaret, bekommt er daher ein ganz historisches und persönliches Ansehen, massen das Leben, das die Handlung von dem Ausdruck der Sitten empfängt, um so viel mehr erhöht wird. Und zu dieser Ausbreitung sind die Reden, die Gespräche und Sprüche der aufgeführten Personen wohl das geschickteste Mittel. Was jezo die Verfertigung dieser Reden antrifft, so gehöret eben die Kunst dazu, welche ich in den Reden der moralischen Wesen angezeigt habe, und hier nur unter einer andern Form von neuem anpreisen will. In der moralischen Nachahmung sind einige Stücke von Natur mit den Handlungen so genau verknüpft, und darum so nothwendig, daß die Vorstellung derselben einem Poeten wenig Lob bringen kan. Aber es giebt andere Stücke, womit man kein geringes Lob verdienen kan, indem solche die dramatischen Vorstellungen lehrreich machen, ohne daß die Leute mercken, daß man sie unterricht-

ten